

# TÄTIGKEITSBERICHT

## AMNESTY INTERNATIONAL ORTSGRUPPE SAARBRÜCKEN (1188)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 27.06.2022, RATSCELLER SAARBRÜCKEN

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## Inhalt

Inhalt .....	1
Allgemeine Informationen .....	3
Gründung und Konsolidierung .....	3
Projekte .....	3
Bündnisarbeit.....	4
Einzelfallarbeit .....	4
Social Media .....	4
Finanzen.....	5
Mitgliederzahlen.....	5

## Allgemeine Informationen

Der folgende Bericht soll einen Überblick über die Tätigkeit der Ortsgruppe Saarbrücken von Juni 2021 bis Juni 2022 geben.

Die Ortsgruppe wurde im Juni 2021 neu gegründet und ist seitdem konstant gewachsen. Neben Veranstaltungen und Diskussionsrunden finden monatliche Gruppentreffen statt.

## Gründung und Konsolidierung

Nach längerer Inaktivität fand sich im Januar 2021 eine Gruppe interessierter Mitglieder für die Planung einer Neugründung der Gruppe zusammen. Durch Öffentlichkeitsarbeit konnte man für eine erste Informationsveranstaltung im Februar 2021 neue interessierte Für eine Gruppengründung gewinnen. Nach einer basisdemokratischen Konsolidierungsphase wurde im Juni 2021 Max Meißbauer als Gruppensprecher und Jürgen Liesenfeld als Kassenwart von der Gruppe gewählt.

Seit der Neugründung der Gruppe finden regelmäßige Treffen mit jeweils ca. 5-7 Mitgliedern im Monat stat.

## Projekte

Die Projekte der Gruppe im vergangenen Jahr waren von den Umständen der Covid 19 Pandemie. So organisierte die Gruppe verschiedene digitale Informationsveranstaltungen und Diskussionsrunden zu den verschiedensten Themen. Zu Gast war Alexander Friedmann ( Institut für Zeitgeschichte, UdS) mit einem Vortrag zu Belarus, sowie einem Vortrag zur menschenrechtlichen Situation in Russland. Prof. Masakatsu Adachi (Universität Yokohama) mit einem Vortrag zu Todesstrafe in Japan.

Momentan in Planung befindlich sind Diskussionsrunden und Vorträge zu Künstlicher Intelligenz und Menschenrechte, Menschenrechte in Afrika, sowie Regenbogenfamilien.

Anfang Mai 2022 widmete sich die Gruppe der Planung einer Fasadomalerei zu menschenrechtlichen Themen in Saarbrücken Burbach. Als Künstlerin konnte die Gruppe Pascale Bohl (HBK Saar). Die Arbeiten begannen Mitte Juni 2022 und dauern ca. 1 Monat. Geplant ist, das Projekt im Zuge einer Vernissage einzuweihen.

## **Bündnisarbeit**

Neben unseren Projekten widmete sich die Gruppe seit Beginn der Gründung der Bündnisarbeit. Positive Kontakte bestehen inzwischen zum Centre Juridique Franco-Allemand sowie dem Europa-Institut an der Universität des Saarlandes.

Gute Zusammenarbeit besteht zudem mit der HTW Saar, deren Kursveranstaltungen wir mit Vorträgen zu menschenrechtlichen Themen ergänzen durften.

Zudem steht die Gruppe in gutem Austausch mit der FrauenGenderBibliothek Saar, welche uns auch bereits zu Vorträgen eingeladen hat.

Unterstützung erhält die Gruppe zudem vom DAJC e.V., durch das zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten.

Austausch besteht zudem zur Katholischen Hochschulgruppe und Evangelischen Studierendengemeinde der UdS.

Ziel der Gruppe ist es im kommenden Jahr die Bündnisarbeit noch weiter auszubauen.

## **Einzelfallarbeit**

Die Gruppe setzt sich in Form der dauerhaften Einzelfallarbeit für Matsumoto Kenji ein. Matsumoto Kenji sitzt seit 1992 im Staatsgefängnis in Osaka in der Todeszelle. Matsumoto Kenji wurde nach einem zweifachen Raubmord, den er zusammen mit seinem Bruder begangen haben soll, zum Tode verurteilt. Matsumoto Kenji ist geistig behindert und kann den Umfang seiner Situation nicht in seiner ganzen Breite überblicken.

Die Gruppe unterstützt den Einzelfall durch Briefe an die zuständigen japanischen Stellen, sowie die japanische Botschaft in Berlin. Zudem unterstützten wir Matsumoto Kenji und seine Mutter in Form von Solidaritätsbriefen.

Bisher erreichte uns leider keine Rückmeldung zum Fall, sowohl von Seiten der japanischen Behörden als auch der Angehörigen von Matsumoto Kenji.

## **Social Media**

Die Gruppe ist seit Beginn auf Facebook, sowie auf Instagram vertreten.

Die Facebookseite erreicht im Schnitt 50-100 Personen, die Instagramseite 150 Personen. Die Gruppe nutzt Social Media sowohl um auf Veranstaltungen der Gruppe aufmerksam zu machen, als auch für Bildungsarbeit.

Demnächst wird sich eine neue Social Media Gruppe konstituieren, die die Arbeit verstetigen und professionalisieren soll. Eine eigene Website ist bei der Fachkommission Internet beantragt. Über das Einrichten eines Twitter Profils wird nachgedacht.

## **Finanzen**

Aufgrund technischer Probleme erreichte die Gruppe lediglich der Kassenstand von August 2021. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Kassenstand der Gruppe 12.476, 75 EUR. Signifikante Ausgaben der Gruppe war das Honorar der Dolmetscherinnen sowie die anteiligen Kosten für Sektion und Bezirk.

## **Mitgliederzahlen**

Die Gruppe umfasst Stand 26.06.2022 28 Kontakte. Aktiv in der Gruppe sind momentan ca. 10 Personen aktiv. Die Gruppe bemüht sich um konstante Mitgliederaquise.